

Buchvorstellung im DCB

Los Alemanes en la Patagonia Chilena

Der Band ist knapp 130 Seiten stark. Sein Inhalt überbrückt den Zeitraum zwischen dem 16. und der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. *Los Alemanes en la Patagonia Chilena* von Mateo Martinic wurde in Santiago im Ausstellungssaal des Deutsch-Chilenischen Bundes der Öffentlichkeit vorgestellt. In Punta Arenas präsentierte der Autor höchstpersönlich das Buch wenige Tage zuvor.

Im IX. Bin Santiago stellte Bruno Siebert das Werk vor. Er habe den Eindruck, es sei ein typisches Thema, «um es hier (im DCB) zu behandeln, da es unsere Gemeinschaft betrifft und vereint».

Der Autor, Mateo Martinic, ist Rechtsanwalt und Historiker. In der Geschichtsforschung ist Patagonien und Magallanes sein Fachgebiet. Siebert hob hervor, dass Martinic bereits über 400 Arbeiten über die südliche Region Chiles veröffentlicht habe. Er übte während der Regierungszeit Eduardo Frei Montalvas das Amt des *Intendente* in Magallanes aus. Der herausragende Forscher erhielt im Jahr 2000 den Nationalpreis für Geschichte.

Siebert wies darauf hin, dass die ersten Deutschen 1520 als Mitglieder von Magellans Besatzung durch die später



nach ihm benannten Straße führen und fügte hinzu: «Nicht Diego de Almagro ist Chiles Entdecker, sondern Magellans. In der Tat betrat Almagro erst 16 Jahre später, von Peru kommend, das heutige chilenische Territorium. Mit einer Schar Eroberer ritt er über die Anden und erreichte im März 1536 das Copiapó-Tal».

Siebert referierte einige herausragende Begegnungen, die in Martinics Buch geschildert werden, so zum Beispiel über Günther Plüschows Fliegerabenteuer oder wie der deutsche Kreuzer *Dresden* während des 1. Weltkrieges in den Fjorden vor der feindlichen Flotte verborgen wurde.

AUGUSTO GROSSE

Der Band erreicht laut Siebert mit der Schilderung der Persönlichkeit Augusto Grosses seinen Höhepunkt. Grosse unternahm im 20. Jahrhundert verschiedene Expeditionen, um die bis dahin noch so gut wie unbekannte Region zu erschließen und die Kommunikation zu ermöglichen. Der Referent apostrophierte Grosse als «Vorläufer der südlichen Longitudinal-Landstraßen».

Das Buch ist in kartoniertem Umschlag gebunden. Das hochqualitative Papier ermöglicht einwandfreies Lesen. Dazu sind die zahlreichen Illustrationen – zum Teil in Farbe – gestochen scharf und kontrastreich wiedergegeben.

Fotografien von Hans Grosse und Norbert Seebach sind ebenso vorhanden wie Zeichnungen von Theodor Obden, Karl Alexander Simon, Moritz Rugendas und Kurt Schickentanz. Kompliment an die *Impresaria Orbina* und nicht zuletzt an Hans Stenandt, der in dreijähriger Arbeit Fotografien, Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen unter anderem im Archiv des DCB aussuchte. Die hochwertige Produktion wurde durch eine großzügige Spende der Firmen *Litografía* und *Utinges* ermöglicht.

WALTER KRUMBACH

CONDOR (STGO.) 6.I. 2006 f. 7

Los alemanes en la Patagonia Chilena [artículo] Walter Krumbach

Libros y documentos

AUTORÍA

Krumbach, Walter

FECHA DE PUBLICACIÓN

2006

FORMATO

Artículo

DATOS DE PUBLICACIÓN

Los alemanes en la Patagonia Chilena [artículo] Walter Krumbach

FUENTE DE INFORMACIÓN

[Biblioteca Nacional Digital](#)

INSTITUCIÓN

[Biblioteca Nacional](#)

UBICACIÓN

Avenida Libertador Bernardo O'Higgins 651, Santiago, Región Metropolitana, Chile